

Protokoll

der ersten Jugendvollversammlung 2009 der DLRG Oppenheim

Protokollant: Max Duckwitz

Anwesenheit:

Marvin Bachmann, Daniel Bachmann, Sebastian Borngässer,
Lizzie Besier, Tabea Kappes, Jens Wilk, Philipp Saym,
Sebastian Borg, Stephan Pilz, Andreas Lerg, Ulla Niemann,
Stefan Seeber, Max Duckwitz

Zeitraum: 24.01.2009, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Top 1:

Feststellen der Anwesenheit incl. Vorstellung der Jugend, die Anwesenheitsliste wurde zu Protokoll genommen.

Top 2:

Feststellen der Anwesenheit incl. Vorstellung des Vorstandes, die Anwesenheitsliste wurde zu Protokoll genommen.

Top 3:

Einführung in die Aufgaben der DLRG und der Jugend.
Stephan Pilz erklärt in kurzen Worten die Satzungsgemäße Aufgabe der DLRG Ortsgruppe und stellt kurz die möglichen Werdegänge vor. Danach klärt er die Jugendlichen über die Einsatzgebiete der DLRG auf. Max Duckwitz erklärt der Jugend in kurzen Worten die DLRG Jugend sowie die Aufgaben und Ziele innerhalb der Ortsgruppe.

Top 4:

Die Jugend 2008 wird kurz reflektiert. Die Jugendlichen erzählen, was Sie im letzten Jahr so gemacht haben. Es werden das Schwimmen auf dem Rhein, das Miramar Spaßbad, verschiedene Ausbildungen und das Sommerfest genannt.

Top 5:

Die Fastnacht '09 wird geplant. Max Duckwitz erklärt, welche Aufgaben der Jugend für diesen Fastnachtsumzug in Dienheim übertragen wurden und nennt dabei das Verpflegen der Mannschaft nach dem Umzug, das Mitlaufen und das Schmücken des Bootes. Danach werden verschiedene Ideen für die Verpflegung gesammelt. Die Jugend einigt sich auf Pommes, Chickennuggets und Salat. Jens Wilk und Philipp Saym werden beauftragt, sich bei McDonalds zu erkundigen, ob eine Möglichkeit besteht, Pommes dort kostengünstig oder kostenlos zu beziehen. Des Weiteren wird beschlossen, dass die Chickennuggets auf dem Grill zubereitet werden und die Salate zu Hause zubereitet und mitgebracht werden sollen.

Top 6:

Vorschläge und Wünsche für das Programm im aktuellen Jahr werden gesammelt. Ulla Niemann hält dabei folgende Punkte an der Flipchart fest:

- Rheinschwimmen + Grillen
- Bootstour
- Themen-Tage
- Spaßbad
- Fahrradtour
- Zelten / Lagerfeuer
- Party / Sommerfest
- Verkaufsaktionen / Sammlung

- Jugendabende / -nachmittage (Spiele / Film / Singstar)
- T-Shirt (Wettbewerb) Gestaltung eines Jugend T-Shirts

Top 7:

Ulla Niemann stellt den Ausbildungsplan der DLRG Ortsgruppe Oppenheim vor und verteilt Kopien des Plans an die Jugend. Dann erklärt Sie kurz die Ausbildung "Grundausbildung Wasserrettungsdienst" und lädt alle Jugendlichen zu den Ausbildungstagen ein.

Top 8:

Die Jugend hat die große Überraschung, nämlich die Abgabe der Station am Strandbad an die Jugend erfahren. Max Duckwitz hat die Jugend durch die Station geführt und alle Räumlichkeiten gezeigt. Danach hat Andreas Lerg der Jugend die Regeln erklärt, welche einzuhalten sind:

- Alle Veränderungen an der Station müssen wieder rückgängig gemacht werden können
- Der Jugendschutz muss verschärft eingehalten werden (Totales Alkoholverbot bei der Jugend, sowohl für die Jugend als auch die Betreuer)
- Rauchverbot in der gesamten Station
- Bauliche Maßnahmen sind mit Herrn Kehl abzuklären
- Die Station muss Wachdienst-tauglich bleiben (Vor allem der Sanitätsraum)
- Bei allen Veranstaltungen muss ein Betreuer dabei sein.

Top 9:

Es wurden Ideen für die Gestaltung der Jugendstation gesammelt und nach der schnellen Umsetzung (*) markiert. Ulla Niemann hat folgende Punkte auf dem Flipchart

festgehalten:

- Fahrradständer (Schlösser deponieren)
- Großes DLRG Poster gestalten
- DLRG Jugend-Logo auf den Laden
- Pinnwand, Uhr aufhängen (*)
- Dartscheibe, Kicker, Carrerabahn (*)
- Rumgeeier wegräumen (*)
- Dachterasse mit Geländer und Treppe
- Spinte, abschließbare Schränke
- Geschirr
- Eckregal (*)
- gemütliche Sitzecke (*)

Top 10:

Integration der Jugend in die DLRG wird besprochen. Dabei wird festgelegt, dass Jens Wilk am 05.01. der Teambesprechung beiwohnen wird und danach der Jugend die interessantesten Punkte berichtet.

Top 11:

Stephan Pilz gibt die Inselvorstellung der einzelnen Ressorts bekannt und erklärt kurz das Prinzip. Dann wird die Sitzung geschlossen.

Max Duckwitz
Protokollant